



*Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit.
Passen Sie gut auf sich auf.*



Die CSU-Fraktion im Gemeinderat

Karin Vogel-Knopf



Martinsreuth | 50 Jahre | 3. Bürgermeisterin

Beruf: Hauswirtschaftsmeisterin, Hospiz Bayreuth

Ausschüsse:
• Bau- und Umweltausschuss
• Verwaltungsrat Mehrzweckhalle
• Altenplos GmbH
Ich gehe mit Respekt, Demut und großer Freude an die Aufgaben der 3. Bürgermeisterin heran und kann auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern bauen. Neben dem Besuch von Geburtstagen und Vereinsveranstaltungen konnte ich bereits an einigen überörtlichen Sitzungen teilnehmen, dabei habe ich natürlich immer die Interessen unserer Gemeinde im Blick.

Gemeinderat
Das erste halbe Jahr zeichnete sich durch eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aus. Wir arbeiten an der „Sache“, um sinnvolle und zukunftsfähige Lösungen zu finden.

Werner Kauper



Cottenbach | 71 Jahre | Fraktionsvorsitzender

Beruf: Geschäftsführer Logistikzentrum Bindlicher Berg, Rentner

Ausschüsse:
• Bau- und Umweltausschuss
• Rechnungsprüfungsausschuss
• Verwaltungsrat Mehrzweckhalle
• Verbandsrat Abwasserzweckverband
Schwerpunkte im politischen Ehrenamt:
• Fraktionsarbeit, vor allem mit unseren jungen Gemeinderäten,
• Straßen- und Wegenetz (28 km) im Blick haben und verbessern
• Überprüfung der Finanzen in Gemeinde und im Abwasserzweckverband
• Im Bereich Natur- und Umweltschutz Verbesserungen anstreben
• Visionen verwirklichen

Dr. Stefan Eigl



Heinersreuth | 58 Jahre

Beruf: Facharzt für Anästhesie, Klinikum Bayreuth

Ausschüsse:
• Haupt- und Finanzausschuss
Schwerpunkte: Gerade unter diesen historisch außergewöhnlichen weltweiten Pandemiebedingungen eine situationsangepasste kommunale Finanzpolitik unter kontinuierlicher Beachtung der Haushaltssituation anstreben, um über die Notwendigkeit und Dringlichkeit von Investitionen rein rational und nicht emotional zu entscheiden*

Isabel Fischer-Schmidt



Tannenbach | 33 Jahre

Beruf: Kinderärztin, Klinikum Bayreuth

Ausschüsse:
• Haupt- und Finanzausschuss
• Verbandsrat Abwasserzweckverband
Mir gefällt die Arbeit im neu zusammengesetzten Gemeinderat sehr gut, unsere Fraktion ist ein starkes Team, das zusammenhält. Unsere „neuen“ Kollegen bringen sich von Anfang an konstruktiv in die Fraktions- und Gemeinderatsarbeit ein, haben gute Ideen für Anträge und waren bereits nach kurzer Zeit mitten drin im Geschehen! Vieles konnte schon erreicht werden, z.B. Verbesserung von Wegen, Fortführung des Großprojektes KITA/OGTS und ich bin sicher, dass wir in den nächsten Jahren noch viele Punkte unserer To-Do-Liste abhaken werden!

Jens Kronefeld



Altenplos | 43 Jahre | Jugendbeauftragter

Beruf: Einzelhandelskaufmann, Hagebaumarkt Bayreuth

Ausschüsse:
• Haupt- und Finanzausschuss
• Rechnungsprüfungsausschuss
• Schulbauausschuss
Das erste halbe Jahr, von Corona geprägt, alles etwas verhalten und anders. Das neue Team hat sich gut formiert. Es macht mir nach wie vor sehr viel Spaß, gemeinsam etwas in unserer Gemeinde zu bewegen.
Schwerpunkte:
• Schuldenabbau für die nachkommenden Generationen
• Kinder- und Jugendarbeit

Matthias Potzel



Cottenbach | 40 Jahre

Beruf: Wasserbauer, Wasserwirtschaftsamt Hof

Ausschüsse:
• Verbandsrat Abwasserzweckverband
Das erste halbe Jahr war für mich sehr beeindruckend. Man respektiert sich untereinander in der Fraktion sowie Gemeinderat und versucht miteinander, das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen. Mir ist wichtig, dass man ehrlich und fair miteinander umgeht.

Susanne Roß



Altenplos | 53 Jahre | Seniorenbeauftragte

Beruf: Köchin, Agentur für Arbeit, Bayreuth

Ausschüsse:
• Verwaltungsrat der Mehrzweckhalle
• Altenplos GmbH
Als Seniorenbeauftragte liegt mir natürlich die ältere Generation besonders am Herzen. Für deren Interessen möchte ich mich vorwiegend einsetzen und ihre Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben fördern. Da mir der CSU Altenplos schon immer viel bedeutet, gilt der Mehrzweckhalle Altenplos als Ort sportlicher Indooraktivität mein besonderes Augenmerk. Vor allem aber schätze ich das sehr gute Miteinander von Jung und Alt innerhalb der CSU Fraktion und darüber hinaus im gesamten Gemeinderat. In diesem Gremium mitzuwirken, ist mir eine Ehre und Freude zugleich.

Thomas Lehnert



Heinersreuth | 37 Jahre

Beruf: Rechtsreferent, Amtsgericht Bayreuth

Ausschüsse:
• Rechnungsprüfungsausschuss
Wie war das erste halbe Jahr als Gemeinderat?
Diese Zeit war geprägt von vielen neuen Eindrücken: Sachgebiete und das laufende „Tagesgeschäft“ mit Themen, in die man sich einarbeiten muss, wo man sich aber auch von Anfang an mit „gesundem Menschenverstand“ einbringen kann. Nimmt man die Arbeit als Gemeinderat ernst, ist es erstaunlich, wie viele Termine den Kalender plötzlich (trotz Corona) füllen. Dennoch macht die Arbeit Spaß. Weiter so!
Schwerpunkte: Feuerwehrewesen

Maximilian Holl



Unterwailz | 24 Jahre

Beruf: Bachelor of Science Elektro- und Informationstechnik, Hermos AG, Mistelgau

Ausschüsse:
• Bau- und Umweltausschuss
• Verwaltungsrat Mehrzweckhalle
• Altenplos GmbH
erste Erfahrungen:
• harmonische erste Sitzungen
• erste Eindrücke über Abläufe (z.B. von der Bauanfrage bis zum Baubeginn), Mitarbeiter, Gemeinderatskollegen, Auflagen etc.
• „Bewunderung“ über das angesammelte Wissen der „alten Hasen“ im Gemeinderat
• Positives Miteinander zwischen Verwaltung und Gemeinderat
• Erste wenige eigene Wortmeldungen, die noch deutlich zunehmen sollten (...man wächst mit seiner Aufgabe)

Schwerpunkte:
Umweltbewusstsein, fortschrittliches Denken und Handeln, ich will die junge Generation vertreten*

Termine:

Frauenunion Rotmaintal:
Musicalfahrt nach Stuttgart
Besuch der Krabat Festspiele Schwarzkollm
CSU Rotmaintal:
Gemeindepaziergänge

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt



Damit wir es nicht vergessen...

15. März 2020 – Kommunalwahlen – Die CSU freut sich riesig über die Ergebnisse und den Erfolg bei der Kommunalwahl 2020.

Und doch ist es nicht wie immer. Bereits ab dem 16. März gelten in Bayern Einschränkungen, die uns vor einem Virus schützen, dessen Auswirkungen wir gar nicht greifen können.

Schulen und Kindertagesstätten werden geschlossen, es gibt eine Notbetreuung für Kinder von Eltern mit systemrelevanten Berufen. Abschlussprüfungen werden verschoben, Veranstaltungen abgesagt, Urlaubsreisen storniert. Abstand halten und zwar mindestens 1,5m ist angefragt.

In unserer Gemeindeverwaltung bereiten wir im Schichtbetrieb Homeoffice und die Stichwahl für den Landrat vor. Es ist die erste Wahl, die rein durch Briefwahl erfolgt. Leider fehlten am 29. März 2020 unserem Wunschkandidaten Klaus Bauer nur wenige Stimmen zum Erfolg. Unser Staat hilft, wo er kann. Viele Menschen bangen dennoch um ihren Job, um die berufliche und finanzielle Existenz. Unsicherheit macht sich breit.

In Heinersreuth hat sich sehr schnell ein Hilfsprojekt gegründet, damit alleinstehenden älteren Menschen und Risikogruppen unbürokratisch beim Einkauf etc. geholfen werden kann. Man spürt Zusammenhalt und genau das brauchen wir auch in dieser Zeit.

Die Gemeindeverwaltung ist glücklicherweise immer besetzt. Wir tun, was möglich ist, damit wir unseren Bürgerinnen und Bürgern Dienstleistung, aber auch Hilfe und Unterstützung anbieten können.

Die gute Wetterlage ermöglicht es, dass vorgeplante Baumaßnahmen an den Start gehen können. „Wasserleitungs Erneuerung am Brunnenberglein/Lohweg und in der Bergstraße, Sanierung und ein neuer Regenwasserkanal im Kirchweg, der Bau der neuen Bushaltestelle bei der Tankstelle in Heinersreuth durch das Staatliche Bauamt.“

Geburts- und Jubiläumsbesuche entfallen, ich bringe Hausübtschaften vorbei. Wer will, findet Wege. Und so können auch „corona-konforme Trauungen“ im Malnauenhof, sowie im Rathaus durchgeführt werden. Viele Veranstaltungen müssen verschoben werden oder entfallen. Schade, aber notwendig.

Radfahren und Spaziergehen sind angesagt. Man trifft Menschen. Ein Lächeln, ein Winken, ein Gespräch auf Abstand ist erlaubt, tut gut und ist schön. Gut, dass auch der neue Wegabschnitt nach Vollhof fertig geworden ist. Auch er erfreut sich großer Beliebtheit in Zeiten einer Pandemie. Die Gemeinde Heinersreuth nimmt erstmalig am Stadtradel teil – und das mit Erfolg.



1. Mai 2020 – offizieller Amtsbeginn meiner zweiten Amtszeit und die des neuen Gemeinderates.

Am 05. Mai 2020 erfolgte unter strengen Corona-Regeln in der Mehrzweckhalle Altenpflanz die Vereidigung der neuen Gemeinderäte und somit auch die Konstitution des neuen Gemeinderates.

Wir freuen uns über drei neue Gemeinderäte in unseren Reihen: Maximilian Holl, Matthias Potzel und Thomas Lehner. Weiterhin sind wir stolz, dass auch die 3. Bürgermeisterin der Gemeinde Heinersreuth – mit absoluter Mehrheit gewählt vom Gemeinderat – aus der CSU kommen darf. Glückwunsch an Karin Vogel-Knopf!

Die Arbeit in und für die Gemeinde kann nahtlos fortgeführt werden. Ein gutes Zeichen.

Wir starten weiter durch und kümmern uns um Ihre Anträge, Projekte und Anliegen: Asphaltierung Geh- und Radweg am Seniorenwohnhelm, Planung der neuen Kinderkrippe und

OGTS, neue Spielgeräte in Tannenbach, Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zu Starkregenergegnissen.

Wir wollen auch in diesem Jahr bereits den Haushaltsplan für 2021 beraten und verabschieden, damit wir handlungsfähig bleiben und auch in dieser Pandemie-Zeit unsere Gemeinde zielorientiert gestalten und entwickeln können.

Schade, dass wir in diesem Jahr auf viele traditionelle Veranstaltungen, Festla und Kerwas und damit auch auf viele persönliche Begegnungen verzichten mussten. Ehrlich gesagt, mir fehlt das sehr. Persönlich, aber auch für die Arbeit als Bürgermeisterin. Hoffen wir für 2021 das Beste und wollen wir alle mit unserer ganz persönlichen Verantwortung dazu beitragen, dass im Jahr 2021 – wenn auch eingeschränkt – ehrenamtliche Arbeit und Vereinsleben wieder stattfinden kann. Darauf freue ich mich am Meisten.

Was steht an Projekten in 2021 an: Hochwasserschutz in Unterkonnersreuth, wir bauen eine neue Krippe mit Offener Ganztagschule in Heinersreuth, Hofieren von Wasserleitungen, möglicherweise eine Kneipp-Anlage in Cottenbach, Gehwegbau und Dorferneuerung stehen ebenfalls in Cottenbach an. Für die Jugend wollen wir wieder ein „Event“ organisieren und die ältere Generation mehr in unsere Gemeindegarbeit einbinden. Weiterhin wollen wir eine Baumallee pflanzen, ein dem neuesten Stand der Technik angepasstes Feuerwehrfahrzeug für Heinersreuth einweihen und hoffentlich auch weiterhin unsere vom Zusammenhalt geprägte und vom Vereinsleben getragene Gemeinschaft pflegen. Mit guten Gesprächen und einem Seidla Bier! Das wäre prima....

Unser Leben können wir nicht auf die Zeit „vor Corona zurückdrehen“, es wird anders werden.

Aber bleiben und denken wir positiv! „Wir können zwar nicht den Wind ändern, aber die Segel neu setzen.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute, stabile Gesundheit und Gottes Segen.

Bleiben Sie uns, der CSU Rotmaltal gewogen. Wenn wir helfen können, so lassen Sie uns das wissen. Wir kümmern uns gerne um Sie.

*Ihre Bürgermeisterin
Simone Kirschner*

Familien im Pandemie-Modus

Corona hat unser aller Leben verändert. Es gab von heute auf morgen folgenschwere Einschnitte. Es ging darum, Gesundheit zu schützen und wirtschaftliche Schäden abzumildern.



Familien verlässlich begleiten

Für mich war wichtig, dass Kinderbetreuung und Schule bestmöglich funktionieren und Eltern, Erzieherinnen und

nehmen können, gibt es an vielen Schulen Leihgeräte, die die Sachaufwandsträger mit 300 Euro pro Schüler pro Jahr gefördert bekommen. Leider verzögern die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschreibungsverfahren Bestellung und Auslieferung. Aber an vielen Schulen sind sie bereits eingetroffen. Schüler, die zuhause keinen Internetzugang haben, müssen anderweitig Hilfe erhalten, sie dürfen keinesfalls abgehängt werden. Zusammenhalt ist jetzt besonders wichtig. CO₂-Ampeln und Luftreinigungsgeräte für die Klassenzimmer werden ebenso bezuschusst und auch für digitale Leihgeräte gibt es Geld.

Geld ist da!

Aus dem Digitalpakt, der im vergangenen Jahr an den Start ging und bis 2024 greift, stehen insgesamt 778 Mio. für den Ausbau der digitalen Infrastruktur zur Verfügung. Dafür muss der W-Lan-Ausbau forciert werden, es geht um bessere Vernetzung und digitale Klassenzimmer und natürlich auch um mehr Glasfaserschlüsse.

Ich hoffe, dass wir gut durch diese Krise kommen, bitte haben Sie Verständnis, wenn nicht alles wie gewohnt klappt. Danke an unsern KITA-Personal und die gesamte Schulfamilie für ihren unerermülichen Einsatz.

Werben Sie für das Einhalten der wichtigen Verhaltensregeln und bleiben Sie gesund.

Gaudrun Brendel-Fischer, MdL

Einhalten von Grundregeln

Tellen von Klassen, Ausweichen in große öffentliche Räume, Abstand, Maske und regelmäßiges Intensives Lüften sind zu Grundregeln im Schullalltag geworden. Kommt es zu einem positiven Fall erfolgt Quarantäne-Schutz.

Studien irritieren

Mit Bekanntwerden neuerer Studien, wonach Kinder doch Virusüberträger seien, rückte der „Schulplatz zuhause“ näher. Zumindest für die älteren Schüler.

Unterstützung der Sachaufwandsträger

Damit Schüler bei Distanzunterricht ihre Aufgaben abrufen oder am Unterricht per Videocasting teil-



Ein herzliches DANKE allen, die zu dem tollen Erfolg des CSU-Teams bei der Kommunalwahl 2020 beigetragen haben! Unsere 1. Bürgermeisterin wurde mit 73,5 % der Stimmen im Amt bestätigt und die CSU-Fraktion ist auf neun Mitglieder angewachsen. Die Wahlparty wird nachgeholt. Versprochen!

Verabschiedung von Harald Hacke aus dem Gemeinderat



Nach sechs Jahren war das „Heinersreuther Urgestein“ nicht mehr zur Wahl angetreten und wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde verabschiedet. DANKE für Deinen Einsatz als Gemeinderat, Verbandsrat im Abwasserzweckverband, als stellv. Seniorenbeauftragter und Stellvertreter in den Ausschüssen.

Kindernotfall – Erste Hilfe am Kind



Bestens gefüllt war der Saal im Restaurant „Kastaniengarten“, als es hieß: „Kindernotfall – Erste Hilfe am Kind“. Isabel Fischer-Schmidt,

Kinderärztin am Klinikum Bayreuth und CSU-Gemeinderätin führte in ihrem Vortrag durch die häufigsten Notfälle im Kindesalter. Ob

Verbrühen, Fieberkrampf, Atemnot oder Vergiftung – die Zuhörer erfuhr nicht nur, welche Sofortmaßnahmen ergriffen werden sollten, sondern auch wie es beim Arzt oder in der Klinik weitergeht. Zum Abschluss wurden Wiederbelebungsmaßnahmen am Kind besprochen und wer wollte, konnte an einer Säugling-Reanimationspuppe praktisch üben. Ein Lehreinheitlicher Abend für alle Anwesenden!



Neujahrsempfang 2020 mit Dekan Jürgen Hacker

Tradition, Qualität und ein Leitthema prägen die Neujahrsempfänge der CSU Rotmaital. Sie sind auch ein Spiegelbild für erfolgreiche Kommunalpolitik. Und auch zu Beginn des Jahres 2020 konnte die Partei mit vielen Ehrengästen im Restauriert Kastaniengarten auf eine erfolgreiche Kommunalpolitik in der Großgemeinde zurückblicken. Bürgermeisterin Simone Kirschner gab einen kurzen Lagebericht über das in der ersten Amtszeit Erreichte ab.

„Wir haben viel auf den Weg gebracht, Schwerpunkte in der Weiterentwicklung der Gemeinde gesetzt, und uns, ich darf das ebenso betonen, neue Ziele für die Zukunft gesetzt“, sagte die engagierte Rathauschefin, die vor Optimismus nur so sprühte. Sie hat eine starke Mannschaft hinter sich, wie man aus den Worten der CSU-Ortsvorsitzenden Karin Vogel-Knopf und der Gemeinderatskandidaten entnehmen konnte, die sich den Zuhörern im voll besetzten Saal, darunter Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert und Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer, vorstellten.

Bei den Neujahrsempfängen ist man als Besucher immer gewohnt auf die Gastredner. Waren das in der Vergangenheit meistens Prominenten aus der bayerischen, deutschen oder der europäischen Politik, so stand diesmal ein Mann der Kirche im Fokus: Der Bayreuther Dekan Jürgen Hacker, der in Heinersreuth aufgewachsen ist. Ihm gelang es wunderbar, den Titel „Christliche Werte in Gesellschaft und Politik“

allen Themen äußern müsse und es Werte brauche, um eine Gesellschaft am Leben zu erhalten. Er nannte die Freiheit, Würde und das Verständnis für Andere, „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, als Grundtugenden. Man könne durch sein eigenes Verhalten beitragen, Werte zu erhalten. Der Werteverfall sei mitten in der Gesellschaft angekommen, bedauerte Hacker. Eine Wertediskussion sei nötig. Werte könnten auch kaputt geredet werden, was man an den unsinnigen Werbesprüchen von Unternehmen sehe. Der Mensch beschränke sich zunehmend auf Außerlichkeiten und Formulierungen, die Werte würden umgewertet. Und ebenso

sei es wichtig, auch in der Politik Fehler zuzugeben, weil niemand fehlerlos sei. „Von mir kommen aber keine moralischen Appelle“, fügte er etwas hintergründig an. Langanhaltender Beifall und ungeteilte Aufmerksamkeit waren der Lohn für diesen interessanten und kurzweiligen Vortrag. H.W.



In einer tiefgründigen und humorvoll angereicherten Gesamtschau zu präsentieren. Er sorgte gleich für Präzision: „Ich bin heute zu Ihnen im schwarzen Jackett, in roter Krawatte und grüner Unterhose ohne braune Flecken gekommen“, womit er seine politische Neutralität deutlich machte. Der Theologe stellte klar, dass sich die Religion zu

Spende an die Telefonseelsorge Bayreuth

Dekan Hacker durfte sich über 500 Euro freuen, die aus einer spontanen Sammlung für die Telefonseelsorge Bayreuth zusammenkam.

Er leitete diesen „Dienst am Nächsten“ und überraschte mit der Aussage, „dass im letzten Jahr diese Einrichtung 12.000 Anrufe entgegennahm“.

Das Team der Telefonseelsorge bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern!



Öffentlicher Bücherschrank am Schlossplatz

Die Frauenunion (FU) Rotmaital hat erneut mit einer guten Tat auf sich aufmerksam gemacht

Sie spendeten einen öffentlichen Bücherschrank, der am Schlossplatz neben der Storchapotheke steht. Mit einer kleinen Feier wurde er seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeisterin Simo-

ne Kirschner bedankte sich bei den Initiatorinnen für die Möglichkeit, rund um die Uhr unkompliziert und unentgeltlich die Leselust zu verwirklichen und so den eigenen Horizont zu erweitern. Da der Bücherschrank eine Bereicherung für

Frauenunion, bezeichnete die Einrichtung als Ort der Kommunikation und des Gedankenaustausches. Besonders freute sich die örtliche FU-Vorsitzende Gisela Hübner, dass die Idee eines Bücherschranks verwirklicht werden konnte,



alle sein soll, warb sie gleichzeitig um einen sorgsamen Umgang mit den Büchern und um eine zeitnahe Rückgabe. Sabine Habla, Vorsitzende Kreisverband Bayreuth-Land der

wünschte einen regen Gebrauch und viel Freude bei der Lektüre. Mit einem Glas Prosecco stieß man gemeinsam auf die neue Errungenschaft an. H.W.

Ein Eis zum ersten Schultag



Anstelle eines Begrüßungsgegenstandes luden wir die Kinder und Lehrkräfte der Grundschule in diesem Jahr mal zu einer Kugel Eis ein. Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Lehrkräften in diesem Schuljahr Durchhaltevermögen und viel Erfolg.

Rotmaitaler Kinderfasching



Bereits zum 5. Mal veranstalteten die CSU Rotmaital, die Kugelabteilung des SV Heinersreuth und die Kinderfeuerwehr Heinersreuth zusammen den großen Rotmaitaler Kinderfasching in der Schulturnhalle. Ein Highlight war wie jedes Jahr der Auftritt der Faschingsgesellschaft Schwarz-Weiß. Die kostümierten Erwachsenen waren mit Kafee, Kuchen und kalten Getränken gut versorgt. Auch unsere Kandidaten vom #teamsimone hatten als Bienen, Mexikaner und Piraten einen amüsanten Nachmittag!

Gewinner Rätsel-Broschüre Kommunalwahl-Rätsel 2020



1. Preis: Wolfgang Peter, Heinersreuth, dreitägige Reise für zwei Personen ins Europäische Parlament auf Einladung von Monika Hohlmeier, MdB
 2. Preis: Christian Knaus, Heinersreuth, eintägige Studienreise für zwei Personen nach München in den Landtag auf Einladung von Gudrun Brendel-Fischer, MdL, Familien Schmidt/Pilc, Unterwatz, Gutschein über 20 Bratwürste mit Brötchen Günter Pusch, Unterwatz, 20 Liter alkoholfreies Bier Sieglinde Feulner, Cottenbach, Gutschein der Bäckerin Hübsch (30 €) Gisela Kolb, Heinersreuth, Gutschein Blumenladen am Ängelien (30 €) Günter Herrmannsdorfer, Heinersreuth, Gutschein Fliesenmarkt Mösch (30 €) Ursula Schröppel, Heinersreuth, „Grill 3 – Grillthermometer“ von Weber Heidi Nürnberg, Altenplos, Gutschein von LC Lederwaren (30 €)
- Herzlichen Dank an alle Rätsel-Teilnehmer und Preisspenden!

Mensch-ärgere-dich-nicht Turnier



auf Platz 3, Nelson Müller auf Platz 2 und Elma Tröger auf Platz 1! Ein unterhaltsamer Nachmittag, an dem Jung und Alt zusammen viel Spaß hatten!

Impressum

CSU Rotmaital in Zusammenarbeit mit FU
Anbieter/Herabgeber:
CSU Rotmaital, LV, Karin Vogel-Knopf,
Martinsreuth 1a, 95500 Heinersreuth
Verantwortliche i. S. des Pressegesetzes
(Redaktion)

Druck:
Frühjahrswahln
Güterbergstrasse 1-3
95512 Neudrossenfeld

Das CSU-Informationsschreiben erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird in derzeitiger Auflage von 2.500 Stück an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Es wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Haftung: Für den Fall, dass im CSU-Informationsschreiben unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Redaktion oder der Mitarbeiter in Betracht. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Erfolgreiche Bauprojekte

Radwegbau: Der Lückenschluss zwischen Unterwatz und Altenplos ist sichtbar!

Wir sind dem Staatlichen Bauamt Bayreuth sehr dankbar und freuen uns, dass der Radwegbau in diesem Jahr umgesetzt werden konnte. In vielen konstruktiven Besprechungen konnte der Kompromiss geschlossen werden, den Radweg von Unterwatz bis auf Höhe Austraße/Möwenheim zu bauen. Der Radweg begleitet die Bundesstraße, so dass auch die Kosten beim Bund liegen und nicht bei der Gemeinde. Die Gemeinde konnte beim dafür notwendigen Grunderwerb durch Vorgespräche behilflich sein.

Bauherr: Staatliches Bauamt Bayreuth

Ausführende Firma: Firma Karl Roth, Wunsiedel
Länge: ca. 1 km
Bauzeit: ca. 2 Monate
Kosten: ca. 600.000 €

Geh- und Radweg vom Seniorenwohnheim zur Dr.-Hans-Friedel-Straße

Immer wieder war es Thema in Gesprächen mit Bürgern und auch im Gemeinderat. Die Beschaffenheit des Weges zwischen Seniorenheim und Dr.-Hans-Friedel-Straße. Bei nasser Witterung sammelte sich an manchen Stellen über die gesamte Wegbreite Wasser, so dass trockenen Fußes kein Durch-

kommen war. Vor allem für Spaziergänger aus dem Seniorenheim und Radpendlern zur Arbeit war dies über Jahre hinweg ein Ärgernis. Doch jetzt konnte Abhilfe geschaffen werden – die Wegstrecke wurde asphaltiert und der Matsch gehört der Vergangenheit an!

Wegbau Kreisstraße BT 14 – Gehweg Heinersreuth – Alte Waldhüttenstrasse



Auf Antrag unseres ehemaligen Gemeinderates Alexander Knaus entstand noch im alten Jahr 2019 der neue Gehweg von Heinersreuth Richtung Völlhof. Hierbei war die Gemeinde für den Grunderwerb und ist zukünftig für den Unterhalt zuständig. Bauherr war der Landkreis Bayreuth, der für dieses Projekt ca. 120.000 € investierte. Gerade im Corona-Frühjahr wurde der Weg vielfach genutzt und erfreut sich großer Beliebtheit – einfach nicht mehr wegzuenden.

Besten Dank dem Landkreis für die gute Unterstützung!

Radwegverbindung Cottenbach-Bayreuth

Auch bei dieser gewünschten und durchaus notwendigen Wegverbindung sind wir weiterhin aktiv. Im Sommer wurde der Ausbau nochmals schriftlich beantragt. Die geplante Verbindung besteht aus 3 Teillabschnitten. Teillabschnitt 2 – die Erschließung nach Hermannshof wurde zu unserer großen Freude in diesem Jahr bereits neu asphaltiert. Für den Teillabschnitt 3 (Ausbau/Neubau Feldweg Cottenbach-Hermannshof) hat die Gemeinde bereits eine Förderung des Amtes für Ländliche Entwicklung abgefragt und auch schon mit den Grundstückseigentümern gesprochen.

Der schwierigste Abschnitt ist der 1. Teillabschnitt, denn dieser verläuft zwischen Wendelhöfen und dem Wegabzweig nach Hermannshof. Im August 2020 gab es mit dem 2. Bürgermeister der Stadt Bayreuth und zugleich Radwegbeauftragtem Andreas Zippel ein sehr konstruktives Arbeitgespräch vor Ort.

Die Gemeinde steht in Kontakt und hofft, dass der Ausbau durch den Stadtrat bewilligt wird. Wir unterstützen, wo wir können. Wer will, findet Wege....

Kinder-, Schul- und Bildungszentrum Heinersreuth

Der gemeindliche Haushalt 2021 weist seit Jahren erstmals wieder eine Nettokreditaufnahme in Höhe von ca. 1,6 Millionen € aus. Warum?



Dem Gemeinderat ist es sehr wichtig, dieses o.g. Zentrum in Heinersreuth weiter zu entwickeln. Das heißt, das nach längerer Diskussion verabschiedete Projekt Neubau einer Krippe verbunden mit einer Offenen Ganztagschule (OGTS) am alten Sportplatz in Heinersreuth mit einem Kostenvolumen von ca. 2,8 Mio € voran zu treiben. Einen zu erwartenden Zuschuss in Höhe von ca. 1,2 Mio € für beide Maßnahmen wird es zum Teil leider zeitverzögert geben. Die Bauzeit wird sich auf ca. 1 Jahr belaufen. Daher muss die Finanzierung mit Fremdmitteln erfolgen. Was spricht für diese schnelle Umsetzung:

1. Die Mietkosten für die Übergangslösung Krippencontainer von 9.000 €/Monat entfallen nach Bezug der neuen Krippe.

2. Die Baukostensteigerung, die sich erfahrungsgemäß auf ca. 5 % jährlich beläuft, kann vermieden werden. Hier ist mit einer Summe von ca. 130.000 € zu rechnen. Dem stehen Finanzierungskosten (Zinsen) für 2 Jahre von ca. 16.000 € gegenüber.

Die Fremdmittel sollen dabei auf mehrere Darlehen aufgeteilt werden, damit die Gemeinde sich entsprechend flexibel wieder entschuldigen kann.

Die hartnäckigen Bemühungen des Gemeinderates und der Bürgermeisterin um Verwirklichung dieses Großprojektes haben sich also gelohnt.

Wir wollen auch weiterhin eine Kinder-, Schul-, und Familienfreundliche Gemeinde bleiben.

MdB Silke Launert: Zusammenhalt zählt!

Sehr geehrte Damen und Herren, seit nunmehr drei Jahren darf ich als Direktabgeordnete die Interessen der Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis Bayreuth in Berlin vertreten. In den vergangenen Jahren habe ich dabei immer wieder Zeiten erlebt, die mir besonders in Erinnerung geblieben sind und die mich geprägt haben. Aber wohl kein Ereignis war bislang so einschneidend wie die Corona-Pandemie. Diese Krise hat uns alle getroffen – uns als Gesellschaft, aber auch jeden einzelnen ganz individuell. Während wir alle zusammen die ersten Monate sehr gut gemeinsam gemistet haben, so bemerkte ich in letzter Zeit eine zunehmende Gereiztheit. Teilweise gewinnt man den Eindruck, dass das Miteinander einem Konkurrenzdenken zum Opfer fällt: Wer hat mehr gelitten? Wer ist von der Krise am stärksten betroffen? Doch all diese Fragen helfen uns nicht weiter. Denn auch wenn jeder unstrittig seine ganz eigene Last zu tragen hat, so sind wir doch vor allem eines eine Schicksalsgemeinschaft.



Die Politik hat schnell auf die Krisensituation reagiert und gleich zu Beginn wie auch in den Folge Monaten vielfältige Maßnahmen ergriffen, um die schlimmsten Folgen so weit wie möglich abzufedern: Sofort-Hilfen für Unternehmen, KfW-Sonderkredite, die Schaffung eines Wirtschaftsstabilisierungsfonds, die Verlängerung des Kurzarbeitergeldes und auch zahlreiche

Maßnahmen für Familien, wie etwa der Kinderbonus und die Anpassung des Elterngeldes – um nur einige zu nennen. Hinzu kommt die gerade erst beschlossene neue außerordentliche Wirtschaftshilfe in Höhe von 10 Milliarden für Unternehmen, welche temporär schließen müssen. Sie bekommen bis zu 15 Prozent ihres Umsatzes des Vorjahresmonats ersetzt. Auch unsere von der Krise wirtschaftlich hart getroffenen Kommunen haben

wir dabei nicht aus dem Blick verloren. Um die Milliardenverluste bei den Gewerbesteuererträgen abzufedern, hat der Bundestag beschlossen, die Mindererhalten durch Mittel des Bundes häufig auszugleichen. Zudem wird sich der Bund künftig dauerhaft stärker an den Leistungen für Unterkunft und Heizung in der Grundbesicherung für Arbeitsuchende beteiligen sowie zusätzliche Milliarden für den Kita- und Ganztagsausbau der Grundschulen bereitstellen. Darüber hinaus erhalten die Kommunen Gelder für Investitionen in die Digitalisierung ihrer Verwaltung und Sportstätten.

Selbstverständlich wünschen wir uns alle, dass die Krise bald endet. Wann wir aber tatsächlich wieder in den „Normal-Status“ zurückkommen, kann zum jetzigen Zeitpunkt keiner sagen. Es fällt daher nicht leicht, die Zuversicht zu bewahren. Doch eines hat die Krise uns auch gelehrt: Was letztendlich wirklich zählt und durch schwierige Zeit trägt: Der Zusammenhalt. Innerhalb der Familie, Mitgefühl und Solidarität. All diese Werte haben während der Krise nichts an Gültigkeit verloren. Im Gegenteil: Ihre Bedeutung wurde uns allen noch einmal ganz besonders bewusst. Wenn wir uns an diesem Wertefundament festhalten und weiterhin füreinander Verantwortung übernehmen, dann bin ich zuversichtlich, dass wir auch die kommenden Herausforderungen bestehen werden.

Herzlichst Ihre

Silke Launert

Nachruf

Leider mussten wir uns im Jahr 2020 von zwei langjährigen CSU-Mitgliedern verabschieden. **Paul Mengling** und **Johann Haider**. Beide waren über 40 Jahre Mitglied in unserer Partei und immer treue Besucher unserer Veranstaltungen. Johann Haider war darüber hinaus über viele Jahre als Kassenprüfer aktiv. Wir werden beiden ein ehrendes Andenken bewahren.

Neue Bushaltestelle eingeweiht

Am 1. August um 8.43 Uhr hielt der erste Linienbus an der neuen Bushaltestelle „Tankstelle Heinersreuth“. Auf Antrag der CSU-Fraktion war die Haltestelle in Heinersreuth eingerichtet worden, um unseren Bürgern eine bessere Anbindung zum ÖPNV zu gewährleisten. Vor Ort waren neben den Gemeinderäten Eigl, Fischer-Schmidt und Holl auch Bürgermeisterin Simone Kirschner, 3. Bürgermeisterin Karin Vogel-Knopf sowie einige Bürger aus dem Baugebiet Breiter Acker/Straßbäcker, die die erste Fahrt nach Bayreuth für einen Stadtbummel nutzten.



Vorsorge gegen Starkregen und Sturzfluten

Auch in unserer Region ist der Klimawandel nur schwer aufzuhalten.

Es ist noch häufiger mit lokalen Katastrophenregnen und Sturzfluten aus der umliegenden Landschaft zu rechnen. Unter der Regie unserer Bürgermeisterin wurde vor zwei Jahren eine gemeindeübergreifende (mit Neudrossenfeld) und flächendeckende Starkregenanalyse vom Institut des Professors Dr.-Ing. Helko SIEKER an der TU Berlin aus der Taufe gehoben. Als Grundlage für die Starkregenstudie wurde detailliert und exakt die Oberfläche des Gemeindegebietes als Geländemodell (DGM) modelliert. Auf Basis des Starkregenindex des

Deutschen Wetterdienstes (DWD) wurde dann rechnerunterstützt der fallende Regen mit Fließwegen und Überflutungsflächen simuliert.

Am 29. Juli 2020 wurden nach langjähriger Rechenarbeit die Ergebnisse der Analyse in der Mehrzweckhalle Altenplos vorgestellt. Mit der Studie wurden Schwachstellen und Gefährdungspotential für unsere Gemeinde aufgezeigt. Die Daten werden in das gemeindliche Geoinformationssystem einbezogen. Interessierte Bürger können sich im Rathaus informieren.

Trennbauwerk Unterkonnorsreuth



Als erste konkrete Maßnahme ist die Abtrennung des Hangelzugsgebietes aus dem Bereich Holzberg und Kirchsteig bereits auf den Weg gebracht. Am östlichen Ortsrand von UNTERKONNORSREUTH wird im Straßengraben ein Trennbauwerk errichtet. Bei Starkregen kann damit der Oberflächenabfluss von der Ortschaft abgehalten werden und oberhalb der Bebauung direkt zum roten Main gelangen. Der Ableitung in den Main wird eine natürliche Geländemulde von 1.600 m³ umfunktioniert und integriert. Datin kann sich das Wasser sammeln und dann gedrosselt weitergeleitet werden.

Auch die aktuellen Ergebnisse der Studie des Professors SIEKER wurden dabei aufgegriffen. Um zukünftig die Gefährdung der Bebauung (Überflutung z.B. der VEMA Im Juni, bzw. der Ortschaft) weiter zu reduzieren, wird zusätzlich eine großflächige Geländemodellierung innerhalb der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen durchgeführt. Die veränderte Oberfläche wird so als natürliches Hindernis umgestaltet und leitet dann den auftretenden Wasserabfluss bei Starkregen direkt zum Trennbauwerk und zum Gewässer ab.

